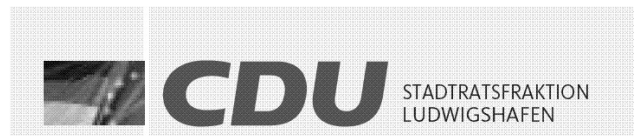

Gemeinsamer Antrag der Stadtratsfraktionen von SPD und CDU;
S-Bahn-Halte in Rheingönheim und Mundenheim

KSD 20124689



Stadtratsfraktion
Ludwigshafen am Rhein



Frau Oberbürgermeisterin
Dr. Eva Lohse
Rathausplatz 20
67059 Ludwigshafen

Ludwigshafen, 05.12.2012

**Gemeinsamer Antrag der SPD-Stadtratsfraktion und der CDU-Stadtratsfraktion zur
Stadtratssitzung am 10.12.2012**

Sehr geehrte Frau Dr. Eva Lohse,

zur oben genannten Sitzung des Stadtrates stellen die SPD-Stadtratsfraktion und die CDU-Stadtratsfraktion gemeinsam folgenden Antrag:

Die Bahnhöfe Ludwigshafen-Rheingönheim und Ludwigshafen-Mundenheim sind seit Einführung der S-Bahn-Rhein-Neckar lediglich für zwei der dort verkehrenden vier S-Bahn-Linien Regelhalte. Dies ist verkehrs- und umweltpolitisch äußerst unbefriedigend. Vor diesem Hintergrund hat der Stadtrat am 21. April 2008 einstimmig einen Antrag der SPD-Stadtratsfraktion angenommen.

1. Die vom Zweckverband Schienenpersonennahverkehr Rheinland-Pfalz Süd in seiner Stellungnahme vom 11.09.2012 vorgeschlagene Lösung trägt weder den Interessen der Stadt Ludwigshafen am Rhein noch denen der Region Rechnung. Sie greift zu kurz.
2. Der Stadtrat bekräftigt seinen Beschluss vom 21. April 2008 zu den S-Bahn-Halten in Ludwigshafen-Rheingönheim und Ludwigshafen-Mundenheim.
3. Die bevorstehende Sanierung der Hochstraße Nord stellt verkehrsmäßig für die Stadt Ludwigshafen, aber auch für die gesamte Metropolregion Rhein-Neckar eine Herku-

lesaufgabe in der kommenden Dekade dar.

Es müssen alle möglichen verkehrlichen Entlastungsmaßnahmen getroffen werden. Hierzu gehört insbesondere eine verstärkte Umleitung der Verkehrsströme – vor allem der rheinüberschreitenden - auf öffentliche Verkehrsmittel.

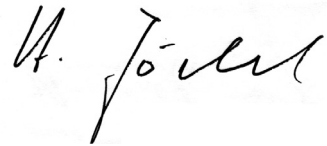
4. Der S-Bahn-Rhein-Neckar kommt hierbei besondere Bedeutung zu. Es gilt, einen Verkehrsinfarkt zu verhindern.
5. Vor diesem Hintergrund sieht es die Stadt Ludwigshafen am Rhein als unumgänglich an, dass die Bahnhöfe Ludwigshafen-Rheingönheim und Ludwigshafen-Mundenheim, spätestens ab der neuen Betriebsphase ab 2015, Regelhalte aller S-Bahn-Linien werden. Die zuständigen Stellen (Stadt, Region, Land, Bund, DB Netz, Zweckverbände, Verkehrsverbund) sind aufgefordert, die notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, dass die Halte ermöglicht werden. Der Stadtvorstand wird gebeten, umgehend in Verhandlungen mit allen relevanten Akteuren einzutreten.

Weitere Begründung erfolgt mündlich in der Sitzung.

Mit freundlichen Grüßen



Heike Scharfenberger
Fraktionsvorsitzende



Heinrich Jöckel
Fraktionsvorsitzender